

1. Aktions- und Massnahmenpläne sowie Massnahmenpakete gegen Gewalt an Frauen und häusliche Gewalt in Kantonen und grossen Städten¹

1.1. Übersicht über alle Kantone und über diejenigen Städte mit einem Aktionsplan

Kanton/Stadt	Antwortende Stelle	Aktionsplan (früher und/oder aktuell und/oder geplant) s. Tab. 1.2	Gleichstellungsplan (früher und/oder aktuell) s. Tab. 1.4	Massnahmenpakete mit kantonalem Regierungsauftrag, jedoch kein aktueller Aktionsplan, s. Tab. 1.2
AG	Fachstelle Häusliche Gewalt haeuslichegewalt@ag.ch	Ja Massnahmenplan gegen häusliche Gewalt und Gewalt gegen Frauen	Nein	Nein
AI	Koordinationsstelle HG bei der KAPO stefani.koller@kapo.ai.ch	Nein	Nein	Nein (prov. Antrag an Ständekommission für Umsetzung der IK und Schaffung einer kant. Stelle HG)
AR	Departement Inneres und Sicherheit thomas.bischof@ar.ch	Projektauftrag vorhanden, Ist-/Soll-Aufnahme mit Ziel Massnameplan initiiert	Geplant, Situationsanalyse im Gang	nein
BE	Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt Lis.fueglisten@be.ch	Nein	Nein	Ja, Regierungsratsbeschluss
Bern Stadt	Fachstelle für Gleichstellung in Geschlechterfragen Regula.buehlmann@bern.ch Iris.Bischoff@bern.ch	Nein	Ja, Aktionsplan Gleichstellung 2023–2026 (Aktionsplan Gleichstellung seit 2009, jeweils neue Schwerpunkte und Massnahmen)	-
BL	Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt Sid-interventionsstelle@bl.ch	Ja, «Projekt mit Massnahmenplan» seit 25.08.2020: Phasenweise Umsetzung der	Ja, « Zukunftsstrategie Gleichstellung » mit Zielen hinsichtlich Gleichstellung für jede Direktion der kantonalen	

¹ Schweizerische Konferenz gegen Häusliche Gewalt (SKHG) (2025): Aktions- und Massnahmenpläne sowie Massnahmenpakete gegen Gewalt an Frauen und häusliche Gewalt in Kantonen und grossen Städten – eine Übersicht. Kann abgerufen werden unter: www.skhg.ch > Publikationen > Übersicht Aktions- und Massnahmenpläne (Stand: 01.09.2025).

Kanton/Stadt	Antwortende Stelle	Aktionsplan (früher und/oder aktuell und/oder geplant) s. Tab. 1.2	Gleichstellungsplan (früher und/oder aktuell) s. Tab. 1.4	Massnahmenpakete mit kantonalem Regierungsauftrag, jedoch kein aktueller Aktionsplan, s. Tab. 1.2
		Istanbul-Konvention und Roadmap Häusliche Gewalt - Aufgaben- und Finanzplan (AFP) BL 2025-2028, SID, S. 57	Verwaltung. Weiterentwicklung ab 2025 geplant, u. a. zur Erweiterung um das Thema Behindertenrechte und einer partizipativeren Gestaltung.	
BS	Fachstelle Gewaltschutz und Opferhilfe Haeusliche-Gewalt@jsd.bs.ch charlotte.briner@jsd.bs.ch	Ja, geplant	Ja, Gleichstellungsplan 2024-2027 (erster Gleichstellungsplan in BS)	Ja, geplant: - Bericht Umsetzungsstand der Istanbul-Konvention - Aktionsplan Umsetzung Istanbul-Konvention - Ratschlag Sexualisierte Gewalt (Massnahmenpaket)
FR	Bureau de l'égalité hommes-femmes et de la famille sophie.delessert@fr.ch	Oui: Concept cantonal de lutte contre la violence au sein du couple et ses impacts sur la famille. Durée 2018–2025. La conception du second concept cantonal de lutte contre la violence au sein du couple et ses impacts sur la famille est terminée, le concept est actuellement en phase de consultation . Il comporte 37 mesures, dont 11 prioritaires.	Oui, Le Plan pour l'égalité hommes-femmes au sein de l'administration cantonale (PEAC) depuis 2016. Plan des mesures en cours de révision.	
GE	Bureau de promotion de l'égalité et de prévention des violences (BPEV) colette.fry@etat.ge.ch	Oui, passé: 2018–2023 Plan d'action en matière de prévention et de lutte contre les violences à l'égard des femmes, les violences domestiques et liées au genre Actuel et en cours: 2023–2028 Plan d'action de lutte contre les violences domestiques	Oui, 2018–2023 Plan d'action égalité au sein de l'administration cantonale, comprenant notamment des mesures de prévention du harcèlement sexuel au travail, comme un e-learning obligatoire pour tout le personnel, un kit de prévention et l'intégration de cette	

Kanton/Stadt	Antwortende Stelle	Aktionsplan (früher und/oder aktuell und/oder geplant) s. Tab. 1.2	Gleichstellungsplan (früher und/oder aktuell) s. Tab. 1.4	Massnahmenpakete mit kantonalem Regierungsauftrag, jedoch kein aktueller Aktionsplan, s. Tab. 1.2
		https://www.ge.ch/dossier/egalite-lgbtqi-violences/plans-action-objectifs/plan-action-lutte-contre-violences-domestiques-2023-2028	dimension dans les dispositifs de formation pour les cadres et RH. 2023–2028 Plan d'action LED-Genre, (loi sur l'égalité et la lutte contre les discriminations liées au sexe et au genre), en phase de finalisation Comprendra des mesures concernant la récolte de statistiques en matière d'égalité, discriminations et violences, la formation du personnel de l'Etat aux enjeux liés au genre, l'incitation du secteur privé à promouvoir l'égalité et lutter contre les violences et discriminations.	
Genf Stadt	Service Agenda 21-Ville durable heloise.roman@ville-ge.ch	Oui, durée 2019–2021 (harcèlement sexuel et violence sexiste dans les lieux publics)	Oui, durée 2016–2020 (comprend des mesures de sensibilisation de la population au sexisme et à la violence sexuelle), prolongation prévue jusqu'en 2025	-
GL	Koordinationsstelle Häusliche Gewalt und Gewaltprävention Haeusliche.gewalt@gl.ch	Ja, in Kraft seit August 2023 Aktions- und Massnahmenplan Istanbul Konvention 2023 - 2026 (gl.ch) Begleitbericht zum Massnahmenplan	Ja, Dezember 2021 Aktionsplan Gleichstellung Kanton Glarus, Stand 6.1.22.pdf	Nein
GR	Koordinationsstelle Häusliche Gewalt madlaina.baselgia@soa.gr.ch haeusliche.gewalt@soa.gr.ch	Ja, seit Februar 2022: Kantonale Strategie gegen häusliche Gewalt.pdf	Ja, equal21 - Aktionsplan Gleichstellung, Förderung innerbetrieblicher Gleichstellung (inkludiert häusliche Gewalt nicht explizit)	Entwicklungsschwerpunkt 2.2 2021-2024 : Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt

Kanton/Stadt	Antwortende Stelle	Aktionsplan (früher und/oder aktuell und/oder geplant) s. Tab. 1.2	Gleichstellungsplan (früher und/oder aktuell) s. Tab. 1.4	Massnahmenpakete mit kantonalem Regierungsauftrag, jedoch kein aktueller Aktionsplan, s. Tab. 1.2
				- Schaffung von Grundlagen und umfassendes und koordiniertes Vorgehen sämtlicher Akteure - Massnahmen zur Prävention und Information - Genügend einfach zugängliche und bekannte Schutz-, Hilfs- und Unterstützungsangebote für Opfer und deren Familienangehörigen gewährleisten Entwicklungsschwerpunkt 5.1 2025-2028: Grundlagen und Instrumente für den gesellschaftlichen Zusammenhalt weiterentwickeln (ein Teilschwerpunkt davon ist die Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt) equal21 – Aktionsplan Gleichstellung in der kantonalen Verwaltung: Förderung innerbetriebliche Gleichstellung (inkludiert häusliche Gewalt nicht explizit). SP-Fraktionsauftrag Juni 2019 und Antwort der Regierung. Fraktionsauftrag SP betreffend Aktionsplan zur Gleichstellung von Frau und Mann in Graubünden. RB 1.12.2020: Konzept equal21, RB 23.05.2023: Aktionsplan mit Massnahmenplan
JU	Déléguée à l'égalité entre femmes et hommes	Oui: 2020–2024: Mise en œuvre de la Convention d'Istanbul sur le plan cantonal,	Non	Non

Kanton/Stadt	Antwortende Stelle	Aktionsplan (früher und/oder aktuell und/oder geplant) s. Tab. 1.2	Gleichstellungsplan (früher und/oder aktuell) s. Tab. 1.4	Massnahmenpakete mit kantonalem Regierungsauftrag, jedoch kein aktueller Aktionsplan, s. Tab. 1.2
	leila.hanini@jura.ch	Renforcement du dispositif cantonal de lutte contre les violences, Elaboration d'une loi cantonale de lutte contre la violence domestique. Un nouveau plan d'action cantonal est en élaboration au sein du groupe cantonal coordination violence, présidé par la déléguée à l'égalité et regroupant les actrices et acteurs de terrain qui œuvrent dans le domaine de la lutte contre la violence domestique (police, procureure, LAVI, etc.). Le nouveau plan d'action portera sur la période 2026-2030 (prochaine législature dans le canton du Jura).	Un plan stratégique est en cours d'élaboration et portera sur la période 2026-2030 (prochaine législature dans le canton du Jura).	
LU	Koordination Gewaltprävention und Bedrohungsmanagement melania.garcia@lu.ch	Aktions- und Massnahmenplan häusliche und geschlechtsspezifische Gewalt 2025–2029	Ja	
NE	Office de la politique familiale et de l'égalité gabriela.pydiogo@ne.ch	Plan d'action cantonal de prévention et de lutte contre la violence domestique	En préparation (en principe 2026)	
NW	Kantonales Sozialamt verena.wicki@nw.ch Kantonspolizei Nidwalden / Kriminalpolizei kriminalpolizei@nw.ch	Nein	Nein	Ja
OW	Kantonales Sozialamt opferhilfe@ow.ch	Nein	Nein	Nein

Kanton/Stadt	Antwortende Stelle	Aktionsplan (früher und/oder aktuell und/oder geplant) s. Tab. 1.2	Gleichstellungsplan (früher und/oder aktuell) s. Tab. 1.4	Massnahmenpakete mit kantonalem Regierungsauftrag, jedoch kein aktueller Aktionsplan, s. Tab. 1.2
SG	Koordinationsstelle für Häusliche Gewalt und Menschenhandel www.haeuslichegewalt@sg.ch haeusliche.gewalt@sg.ch	Im Kanton St.Gallen liegt derzeit kein kantonaler Aktions- oder Massnahmenplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention vor. Die Koordinationsstelle für Häusliche Gewalt und Menschenhandel wurde mit der Ausarbeitung eines Projektauftrags für eine «Gesamtstrategie zur Umsetzung der Istanbul-Konvention» beauftragt. Die Erarbeitung des Projektauftrags soll ab Mitte 2025 aufgenommen werden.	Die kantonale Gleichstellungsförderung (Abteilung Integration und Gleichstellung, Amt für Soziales) verfügt über keinen Aktions- oder Massnahmenplan im Sinne der obigen Definition. Die Arbeit orientiert sich jedoch an klar definierten Handlungsfeldern, die im Rahmen einer internen Jahresplanung mit Zielen und konkreten Massnahmen hinterlegt sind. Eines dieser Handlungsfelder ist «Gewalt und Geschlecht» (vgl. Erläuterungen in Tabelle 1.4).	Ja, siehe unten.
St. Gallen Stadt	Gesellschaftsfragen tatiana.pintocardoso@stadt.sg.ch	Nein	Ja, Aktionsplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern sowie zur Stärkung von Familien in der Stadt St. Gallen.	-
SH	Fachstelle für Gleichstellung, Gewaltprävention und Gewaltschutz Mail: fachstelle.ggg@sh.ch Web: www.sh.ch/fs-ggg	Ja Kantonaler Aktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention 2022–2026	Wird derzeit erarbeitet gemäss Massnahme 20 des kantonalen Aktionsplans zur Umsetzung der Istanbul-Konvention.	Ja, ergänzende Massnahmen im Bereich Gleichstellung (z.B. Veranstaltungsreihe zur Sensibilisierung der Bevölkerung in Arbeit).
SO	Koordinationsstelle Häusliche Gewalt haeuslichegewalt@ddi.so.ch	Schwerpunkteplan 2023 bis 2026 «Prävention und Bekämpfung von häuslicher Gewalt», RRB 2022/1929 vom 12.12.2022. Link: https://rrb.so.ch/beschlussnummer/2022_1929/	Nein	Legislaturplan 2021–2025, Ziel B.3.4.1. Link: https://so.ch/fileadmin/internet/regierungsrat/pdf/LP_2021-2025_Druckausgabe_def_inkl_Umschlag.pdf
SZ	Fachstelle Häusliche Gewalt fachstelle.hgewalt@sz.ch olivia.zeltner@sz.ch	Nein	Nein	RRB Nr. 330 vom 12.04.2016

Kanton/Stadt	Antwortende Stelle	Aktionsplan (früher und/oder aktuell und/oder geplant) s. Tab. 1.2	Gleichstellungsplan (früher und/oder aktuell) s. Tab. 1.4	Massnahmenpakete mit kantonalem Regierungsauftrag, jedoch kein aktueller Aktionsplan, s. Tab. 1.2
TG	Koordinationsstelle Gewaltprävention der Kantonspolizei Thurgau gewaltpraevention@kapo.tg.ch	Ja, nachfolgender kantonaler Aktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention 2025–2028 wurde verabschiedet und ist in Umsetzung (In Nachfolge des KAP IK 2023–2024).	Nein	RRB vom 27.05.2025
TI	Divisione della giustizia – Coordinamento istituzionale in ambito violenza domestica violenzadomestica@ti.ch	Sì (Tabelle 1.2)	Sì (Tabelle 1.4)	Sì (Tabelle 1.2)
TI/Gemeinde		Sì (dettagli nella tabella 1.2)	Sì (Tabelle 1.4) Città di Mendrisio	
UR	GSUD, Amt für Soziales Nadine.Arnold@ur.ch Kantonspolizei Uri Stefanie.Luperto@ur.ch	Nein	Nein	Nein
VD	Bureau de l'égalité entre les femmes et les hommes (BEFH) maribel.rodriguez@vd.ch	Oui : Priorité dans le programme de législature 2022-2027 ; Plan d'action pour la mise en œuvre de la Convention d'Istanbul 2020-2027 ; Loi d'organisation de la prévention et de la lutte contre la violence domestique (LOVD) (révision du dispositif en cours)	Non	-
VD Ville Lausanne	Déléguee à l'égalité et à la diversité Joelle.Moret@lausanne.ch	Non	Non	Non
VS	Office cantonal de l'égalité et de la famille	Oui - document interne.	Non mais mesure isolée	Non

Kanton/Stadt	Antwortende Stelle	Aktionsplan (früher und/oder aktuell und/oder geplant) s. Tab. 1.2	Gleichstellungsplan (früher und/oder aktuell) s. Tab. 1.4	Massnahmenpakete mit kantonalem Regierungsauftrag, jedoch kein aktueller Aktionsplan, s. Tab. 1.2
	katy.solioz@admin.vs.ch	Communiqué pour les médias du Conseil d'Etat		
ZG	Zuger Polizei Dienst Präventive Massnahmen Fachstelle Häusliche Gewalt haeusl.gewalt@zg.ch	Nein	Nein	Kein Massnahmenpaket, jedoch ein Legislaturziel der Regierung zur Schaffung eines umfassenden kantonalen Bedrohungsmanagements (anstelle des bestehenden «Bedrohungsmanagements light»). In diesem Zusammenhang: Revision PolG.
ZH	Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (IST) Rahel Ott, Teamleiterin IST ist@kapo.zh.ch	Ja	Nein	Ja
ZH	Fachstelle Gleichstellung Susanne Nef, Leiterin susanne.nef@ji.zh.ch	Nein	Geplant für die nächste Legislatur: Strategischer Einbezug Perspektive Gleichstellung in die Umsetzung der IK im Kanton ZH	Nein
Zürich Stadt	Fachstelle für Gleichstellung Mirjam Gasser, Leiterin mirjam.gasser@zuerich.ch	Nein	ja (seit 2009), aktuell 2024-2027 , Verlängerung geplant (2028–2031)	Nein

1.2. Kantonale/städtische Vorhaben > Aktions- und Massnahmenpläne oder Massnahmenpakete

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
AG	2022-2026	Umsetzung der Istanbul-Konvention und der Roadmap Bund-Kantone: 13 Massnahmen gegen häusliche Gewalt und Gewalt an Frauen: 1) Bedarfsklärung Frauenhaus 2) Stärkung der Früherfassung gewaltbetroffener Kinder 3) Bedarfsklärung Telefondienst und niederschwelliger Zugang zu einer Notunterkunft für gewaltbetroffene Kinder 4) Schaffung eigenes Lernprogramm 5) Aufbau einer einheitlichen Statistik 6) Optimierung Schulportal mit Informationen zu häuslicher Gewalt 7) Anpassung Lehrpläne 8) Prävention und Versorgung bei Genitalbeschneidung 9) Stärkung der Präventionsarbeit (insb. im Bereich Internet) 10) Optimierung von Informationen zu sexueller Belästigung in der kantonalen Verwaltung 11) Aufbau Weiterbildung von Fachpersonen und ehrenamtlich Tätigen 12) Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit 13) Schaffung einer digitalen Informationsplattform für Betroffene und Fachpersonen Link: www.ag.ch/häuslichegewalt	RRB 2002-000771 Regierungsratsentscheid vom 15. Juni 2022 zur Umsetzung der Istanbul-Konvention und der Roadmap Bund-Kantone im Kanton Aargau (Massnahmenplan)	Kooperationsgremien - Regierungsrätliche Kommission Häusliche Gewalt (Plenum, Arbeitsgruppen) - Kooperationspartner Menschenhandel Bedrohungsmanagement - Aargauisches Bedrohungsmanagement Prävention - Programme 'Kinder mittendrin' und 'VerKnallt' zur Sensibilisierung von Fachpersonen gegenüber der Betroffenheit von Kindern und Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen - Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen Kampagnen - Mitwirkung an den Kampagnen 16 Tage gegen Gewalt an Frauen (jährlich) und Toxic Love (2024) - Social Media-Kampagne (u.a. zum Valentinstag)

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
BE	Umsetzungsphase 2021-2023 RRB	Massnahmen zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in den Bereichen: - Bildungsarbeit - Arbeit mit gewaltausübenden Personen - Erhöhung der Bekanntheit der Opferhilfe - Schutzunterkünfte - Krisenzentrum für Opfer von sexualisierter Gewalt - Unterstützung der von häuslicher Gewalt mitbetroffenen Kinder	Bericht der Konsultativgruppe Häusliche Gewalt und Regierungsratsbeschluss	- Konsultativgruppe Häusliche Gewalt, Arbeitsgruppen zu den einzelnen Massnahmen - Runde Tische Häusliche Gewalt in 10 Verwaltungskreisen - Projektgruppe zur Erarbeitung des online-Spiels ALternative - Copil «Stärker als Gewalt / Plus fort que la violence »
Bern Stadt	2023-2026	Schwerpunkt 2 Aktionsplan Gleichstellung mit dem Ziel: Die Stadt Bern setzt die Istanbul-Konvention in ihrem Einflussbereich konsequent um. Massnahmen zu - Meldetool «Bern schaut hin» - Masterpläne Fuss- und Veloverkehr - Bekämpfung von Menschenhandel - Pilotprojekt «Tür an Tür» - Beratungsangebot Cyberstalking - Vernetzung, Information und Wissenstransfer zur IK - Schutzbedarf von geflüchteten Frauen und queeren Menschen Angebot der Fachstelle Häusliche Gewalt der Stadt Bern: Kontaktaufnahme und Nachbetreuung von Gewaltbetroffenen nach einem Polizeieinsatz, Anlaufstelle zum Thema Häusliche Gewalt für städtische Stellen, Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit (Einzugsgebiet Stadt Bern)	Aktionsplan zur Gleichstellung von Frauen und Männern und von LGBTIQ-Menschen 2023-2026 (verabschiedet durch den Gemeinderat der Stadt Bern)	- Allianz und Kampagne zum Meldetool «Bern schaut hin» - Austausch im Rahmen der Umsetzung der Massnahmen Aktionsplan - In Planung: Netzwerk IK in der Stadtverwaltung Runder Tisch Häusliche Gewalt Bern Mittelland

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
BL	Seit 25.08.2020 phasenweisen Umsetzung der Istanbul-Konvention und Roadmap Häusliche Gewalt	Umsetzung der Istanbul-Konvention: - <u>erste Phase</u>, Bericht Januar 2020 mit Bestandsaufnahme, vier Schwerpunkte und Massnahmenplan 1. Erhöhung der Schutzplätze (Frauen und Kinder) 2. Lernprogramme für alle Tatpersonen häuslicher Gewalt 3. Kindesschutz bei Gewalt in elterlicher Paarbeziehung, Handreichung für Fachpersonen 4. Schulische Prävention und Bildung zu geschlechtsspezifischer Gewalt * ➤ s. Rechenschaftsbericht 31.10.2022 - <u>zweite Phase</u> seit 2023 > <u>Fokus Roadmap Häusliche Gewalt</u>: - Bestandsaufnahme - Massnahmenplan zur Umsetzung der Handlungsfelder. Berichterstattung an den Regierungsrat per Ende 2025	Umsetzung IK: – RRB 2020-1154 (25.08.2020) ➤ Bericht Massnahmen zur IK, erste Phase, Januar 2020 – RRB 2023-74 (17.01.2023) ➤ Rechenschaftsbericht über die Umsetzung der Massnahmen zur IK, erste Phase, Oktober 2022	Kooperationsgremien: – «Fachgruppe Istanbul-Konvention» – «Arbeitsgruppe Häusliche Gewalt» (regierungsrätliche Kommission) Weitere Gremien: - «Opferhilfekommission beider Basel» - «Kommission für Kindes- und Jugendschutz» - «AG Menschenhandel BL» - s. weitere Massnahmen Bedrohungsmanagement: - Kantonales Bedrohungsmanagement, s. weitere Massnahmen Prävention: - Siehe Schwerpunkt 4 (schulische Prävention und Bildung) * - Sekundärprävention: Lernprogramme gegen häusliche Gewalt, s. weitere Massnahmen Kampagnen: s. weitere Massnahmen
BS	2025	Geplant: Bericht zum Umsetzungsstand der Istanbul-Konvention; Aktionsplan Umsetzung Istanbul-Konvention sowie Ratschlag zum Handlungsbedarf bei Sexualisierter Gewalt (Massnahmenpaket)	Handlungsbedarf, Regierungsratsbeschluss ausstehend	Kooperationsgremien: - Kommission Gewaltschutz - Netzwerk Kinderschutz Basel-Stadt - Gleichstellungskommission - Opferhilfekommission beider Basel

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
				- 4 Runde Tische: Häusliche Gewalt, Sexualisierte Gewalt, Menschenhandel, Prostitution - diverse Arbeitsgruppen Bedrohungsmanagement: - Kantonales Bedrohungsmanagement Primärprävention/Kampagnen u.a.: - «Halt Gewalt» - «Beide Basel gegen Gewalt an Frauen» mit Aktionen zu den 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* - Ausstellung «Stärker als Gewalt» Januar 2025
FR	Concept II de lutte contre la violence au sein du couple et ses impacts sur la famille - 2025	Champs d'action du concept II : 1. Approche commune et coordonnée 2. Travail de prévention en matière d'information, de sensibilisation et d'éducation 3. Gestion des menaces 4. Moyens techniques 5. Numéro de téléphone central 6. Prise en charge de la victime 7. Protection des enfants exposés 8. Suivi des auteur·e·s 9. Formation continue 10. Cadre légal Mesures prioritaires du concept II	Le Conseil d'Etat de Fribourg a adopté en 2018 le Concept cantonal de lutte contre la violence au sein du couple et ses impacts sur la famille Au sein du Programme gouvernemental de la législature 2022–2026, point 2.1.4, objectif d'« Aider les victimes de violences ». Cet objectif est précisant de la façon suivante : « Le soutien des victimes, notamment dans le cadre de la violence domestique et sexuelle est concrétisé par le développement de l'antenne de médecine des violences » Politique de lutte contre la criminalité 2024–2027 du 26 mars 2024, point 1.3 : « Améliorer la prise en charge des victimes de violence ».	Organismes de coopération: - Commission cantonale de lutte contre la violence au sein du couple CVC - GT Mariages forcés Gestion de la menace : - Gestion coordonnée des menaces mise sur pied avec succès par la Police cantonale en juillet 2020 ; soutien aux professionnel-le-s concernés pour soumettre des situations Prévention / campagnes: - Exposition <i>Plus fort que la violence/Stärker als Gewalt</i> avec pour public-cible les 15-25 an

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
		- Prise en charge coordonnée des victimes, enfants et auteur·e·s : approche intégrée des violences - Promotion de l'éducation à l'égalité à tous les niveaux de la scolarité obligatoire - Ligne téléphonique 24h/24 pour les victimes de violence - Antenne au HFR de l'UMV pour le développement de la médecine des violences - Prestations LAVI pour enfants et adolescent·e·s exposés à la violence au sein du couple - Droit de visite en lien avec la violence au sein du couple - Exigence de suivi et cohérence des mesures - Formation de base obligatoire sur la violence au sein du couple dans les cursus de santé, droit, enfance et jeunesse, police et travail social - Création d'une loi fribourgeoise de lutte contre la violence de couple - Financement garanti pour la structure d'accueil - Mise en place de l'hébergement de suite pour les victimes ➔ En gras figurent les mesures pour lesquelles Le conseil d'Etat fribourgeois a accordé un financement additionnel.		- Programme <i>As de cœur</i> (anciennement <i>Sortir ensemble et se respecter</i>) - Événement annuel de la CVC sur un thème lié à la violence conjugale - Cartes d'urgence en plusieurs langues - Lancement en 2025 d'une formation en ligne à l'attention des pharmaciens et pharmaciennes (adaptation pour le canton de Fribourg d'un projet sous licence du canton de Vaud). - Lancement en 2025 du serious game ALTERNatives, développé par égalité.ch. Jeu pour sensibiliser les élèves du secondaire II (en présence de médiateur·ice·s)
GE	2023–2028	<u>Plan d'action de lutte contre les violences domestiques 2023-2028</u> :	Arrêté du Conseil d'Etat du 26 juin 2024 adoptant le plan d'action de lutte contre les	- Collaboration avec les départements du canton concernés, en particulier

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
		Le Plan d'action s'articule autour des quatre axes suivants, inspirés de la structure de la convention d'Istanbul : • Prévention, sensibilisation et formation • Protection des victimes • Prise en charge des auteurs, • Coordination et collecte des données. Objectifs de l'axe 1 : prévention, sensibilisation et formation - Sensibiliser le grand public - Renforcer la prévention et la détection des violences en milieu scolaire - Former les professionnelles et professionnels de terrain à la détection et à l'orientation des victimes de violences domestiques Objectifs de l'axe 2 : Protection des victimes - Assurer la prise en charge des victimes - Au besoin, offrir un hébergement aux victimes et à leurs enfants - Identifier les situations à risque afin d'améliorer la protection des victimes Objectifs de l'axe 3 : Prise en charge des auteurs - Mesurer les effets du dispositif existant de prise en charge des auteurs - Renforcer le dispositif de prise en charge des auteurs	violences domestiques pour la période 2023-2028. Ce plan d'action s'inscrit également dans les objectifs de législature 2023-2028, qui comprennent à l'axe 3 (pages 50-53) la promotion de l'égalité, la lutte contre les violences et la protection des victimes https://www.ge.ch/document/33989/telecharger	département de l'instruction publique, département de la cohésion sociale département de la santé et mobilité et département des institutions et du numérique. - Lancement en 2025 du serious game ALTERNatives, développé par égalité.ch. Jeu pour sensibiliser les élèves du secondaire II (en présence de médiateur-ice·s.

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
		- Renforcer la mise en œuvre des décisions d'interdiction de contact entre auteurs et victimes Objectifs de l'axe 4 : coordination et collecte des données - Mettre à jour les bases légales concernant les violences domestiques - Poursuivre et améliorer la collecte et l'analyse de données sur les personnes concernées par les violences domestiques Plan d'action LED – Genre, pour la mise en œuvre de la loi (en phase de finalisation, adoption prévue courant 2025).	Base légale, la Loi sur l'égalité et la lutte contre les discriminations liées au sexe et au genre (LED-Genre), prévoit à l'article 28 qu'un plan d'action cantonal en matière d'égalité et de lutte contre les discriminations liées au genre est adopté par le Conseil d'Etat au début de chaque législature. Dans le programme de législature mentionné ci-dessus il est également précisé que le Conseil d'Etat met activement en œuvre la loi générale sur l'égalité et la lutte contre les discriminations, du 23 mars 2023 (LED; rs/GE A 2 90), et la loi sur l'égalité et la lutte contre les discriminations liées au sexe et au genre, du 23 mars 2023 (LED-Genre; rs/GE A 2 91), adoptées par le parlement.	

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsman agement/Prävention/Kampagnen
JU	2020–2024 Prochain plan d'action en élaboration valable ensuite pour la législature 2026–2030.	- Mise en œuvre de la Convention d'Istanbul sur le plan cantonal - Renforcement du dispositif cantonal de lutte contre les violences - Elaboration d'une loi cantonale de lutte contre la violence domestique - Améliorer la coordination et renforcement du réseau de lutte contre la violence domestique - Prise en charge adaptée des enfants exposé-e-s à la violence - Améliorer l'accès aux mesures pour les auteur-e-s de violence - Formation et soutien aux professionnel-le-s concerné-e-s - Sensibilisation et information - Prévention chez les jeunes - Prise en charge et suivi des victimes - Développement de mesures pour des publics-cibles (migrant-e-s)	Mise en œuvre de la Convention d'Istanbul sur le plan cantonal	Organismes de coopération : - Commission cantonale de lutte contre la violence domestique (Groupe coordination violence) ; - Groupe de travail pluridisciplinaire chargé d'élaborer un projet de loi en matière de lutte contre la violence domestique. Gestion des menaces: Cellule MPV (Menace et Prévention des Violences) rattachée à la Police cantonale. Prévention : - Contrat de prestation avec le SAVC (Service pour auteur-e-s de violence) du canton de Neuchâtel ; - Formation DOSAVI à destination des professionnel-le-s dispensée une à deux fois par année pour des publics définis ; - Formation en ligne à la détection de la violence pour le personnel en pharmacie dès 2025 (adaptation pour le canton du Jura d'un projet sous licence du canton de Vaud) ; - Lancement en 2025 du jeu sérieux « ALTERNatives », développé par égalité.ch, pour sensibiliser les élèves du secondaire II à la violence domestique ;

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsman- agement/Prävention/Kampagnen
				- Programme de prévention de la violence « As de cœur », formation obligatoire pour les élèves de l'école du secondaire I ; - Mise en place de la partie jurassienne de la ligne téléphonique nationale pour les victimes de violence ; - Kit de prévention du harcèlement sexuel développé par la Conférence suisse des délégué-e-s à l'égalité (CSDE), à destination des entreprises jurassiennes ; - Colloque du réseau jurassien de lutte contre la violence domestique à destination des acteurs et actrices de terrain une fois par année ; - Événement en marge du 25 novembre (Journée internationale pour l'élimination de la violence à l'égard des femmes).
LU	2022–2025	Planungsbericht zur Förderung der Gleichstellung aller Geschlechter und Lebensformen (2022-2025) - Kanton Luzern : Förderung der wirtschaftlichen Autonomie, Sensibilisierung und Information, Signalwirkung der kantonalen Verwaltung, Prävention und Verringerung geschlechtsspezifischer Gewalt	Planungsbericht Gleichstellung	
LU	2025–2029	Aktions- und Massnahmenplan zur Bekämpfung und Prävention von häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt	Regierungsratsbeschluss	Runder Tisch Häusliche Gewalt

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
Luzern Stadt		Stadt Luzern - Strategie und Massnahmenplan Gleichstellung 2025-2028. Kenntnisnahme. Sonder- und Nachtragskredit für die Umsetzung des Massnahmenplans.	Bericht und Massnahmenplan Gleichstellung	Kampagne: Luzern schaut hin Für ein Luzern ohne Sexismus und Queerfeindlichkeit!
NE	-	Mise en œuvre de la Convention d'Istanbul : Prévention et lutte contre la violence domestique	Rapport en réponse au postulat 19.190, LVD , Feuille de route des cantons	Lancement en 2025 du serious game ALTERNatives, développé par égalité.ch. Jeu pour sensibiliser les élèves du secondaire II (en présence de médiateur·ice·s)
SG		Regierungsprojekt «Häusliche Gewalt und die Kinder mittendrin», siehe Projekt «Häusliche Gewalt – und die Kinder mittendrin» sg.ch	RRB, Schwerpunktziele der Regierung (siehe 23. Gleichstellung der Geschlechter fördern und Vorbildfunktion als Arbeitgeber schwerpunktplanung.sg.ch)	
SH	2022–2026	Der kantonale Aktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention 2022–2026 umfasst 25 Massnahmen und dient dem Zweck, die Istanbul-Konvention im Kanton Schaffhausen umzusetzen und damit Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt vorzubeugen und zu bekämpfen. Der Aktionsplan beinhaltet Massnahmen zu folgenden drei Schwerpunkten: 1. Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen 2. Gewaltprävention 3. Gewaltschutz	– Regierungsratsbeschluss vom 27.09.2022 – Bestandesaufnahme zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kanton Schaffhausen – Legislaturziel 6.1 des Legislaturprogramms 2021–2024 – Legislaturziel 6.1.5, 6.1.6, 6.1.74 des Legislaturprogramms 2025–2028 – Jahresziele im Bereich "Soziale Sicherheit" der Regierungsschwerpunkte 2025	Kooperationsgremien: – Kantonales Steuergremium Istanbul-Konvention – Runder Tisch Menschenhandel SH – Schweizerische Konferenz gegen Häusliche Gewalt (SKHG) – Schweizerische Konferenz der Gleichstellungsbauauftragten (SKG) – Sozialreferent/innen der Schaffhauser Gemeinden – Div. Arbeitsgruppen Bedrohungsmanagement: Gewaltschutz / Bedrohungsmanagement der Schaffhauser Polizei Prävention:

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsman- agement/Prävention/Kampagnen
				– Siehe Massnahmen 14 - 20 des kantonalen Aktionsplans – Erarbeitung eines kantonalen Aktionsplans zur tatsächlichen Gleichstellung der Geschlechter Kampagnen: – 16 Tage gegen Gewalt an Frauen 2023 und 2024 – Toxic Love 2023 und 2024
	Voraussichtliche Laufzeit noch nicht definiert	Im Rahmen der Massnahme 20 des kantonalen Aktionsplans zur Umsetzung der Istanbul-Konvention erarbeitet der Kanton Schaffhausen aktuell einen Aktionsplan zur tatsächlichen Gleichstellung der Geschlechter. Dieser Aktionsplan soll Gleichstellungsziele definieren und Massnahmen zu deren Umsetzung festlegen. Die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter wird als wichtigste Präventionsmassnahme gegen geschlechtsspezifische und häusliche Gewalt erkannt und umgesetzt.	– Kantonaler Aktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention – Bestandesaufnahme der Gleichstellung im Kanton Schaffhausen – Nationale Gleichstellungsstrategie 2030 – Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) – Istanbul-Konvention – Regierungsratsbeschluss vom 24.9.2024	Kooperationsgremien: – Schweizerische Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten (SKG) – Kantonales Steuergremium Istanbul-Konvention – Kommission für Gleichberechtigung des kantonalen Personalamts Prävention/Kampagnen: – Finanzierung von schulischen Angeboten zur Gleichstellung der Geschlechter (Teil von Massnahme 18 des KAP IK 2022–2026) – In Vorbereitung: Veranstaltungsreihe zum Thema Gleichstellung
SO	2023–2026	Diverse Massnahmen in folgenden Bereichen: • Zielgruppenspezifische Prävention • Weiterbildung und Sensibilisierung von Fachpersonen und freiwillig Tätigen • Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung	RRB 2022/1929 vom 12.12.2022 – Link: https://rrb.so.ch/beschlussnummer/2022_1929/	– Fachzirkel Häusliche Gewalt des Kantons Solothurn, diverse Behörden und Beratungsstellen, Verwaltung, Schulen, Gemeinden, Zivilgesellschaft

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
		• Koordination, Vernetzung und Strukturoptimierung • Jugendgewalt		
	2021–2025	• Schaffung einer Koordinationsstelle Häusliche Gewalt • Stärkung der 2021 eröffneten Opferberatungsstelle Förderung des Angebots der Beratungsstelle Gewalt (für tatausübende Personen)	Legislaturplan 2021-2025 – Link: https://so.ch/fileadmin/internet/regierungsrat/pdf/LP_2021-2025_Druckausgabe_def_inkl_Umschlag.pdf	
SZ		– Öffentlichkeitsarbeit / Präventionsmassnahmen seitens Opferberatung – Mein Körper gehört mir: Programm umfasst drei Angebote für Kindergärten und Schulen (fünfjähriger Pilotversuch) + jährlicher öffentlicher Vortrag zum Thema sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen	– Leistungsvereinbarung 2023-2026 mit Opferberatung Kanton Schwyz – P 3/22: Prävention von sexueller Gewalt an Kindern im Kanton Schwyz: RRB 714 vom 20.09.2023, erheblich erklärt (- P 16/22: Häusliche Gewalt ist nicht Privatsache – öffentlicher Handlungsbedarf gegeben: RRB 318 vom 25.04.2023, nicht erheblich erklärt)	– Runder Tisch Häusliche Gewalt / Fachstelle Häusliche Gewalt – kantonales Bedrohungsmanagement – Mitwirkung bei nationalen Kampagnen
TG	2025–2028	Ziele: - Umsetzung der Istanbul-Konvention auf kantonaler Ebene - Stärkung des Schutzes der Bevölkerung vor häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt Schwerpunkte: - Kooperation und Koordination - Information und Sensibilisierung der Bevölkerung - Sensibilisierung und Schulung von Fachpersonen	RRB Nr. 310 vom 27.05.2025 Regierungsrichtlinien Thurgau 2024–2028, Massnahme 5.4.2.1 «Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts»	Kooperationsgremien - Regierungsrätliche Kommission Gewaltprävention (strategisch) - Fachaustausch Häusliche Gewalt (operativ) - Runder Tisch Menschenhandel - diverse zeitlich befristete Arbeitsgruppen zur Umsetzung von Massnahmen und Projekten im Rahmen der Istanbul-Konvention (z.B.

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
		- Bedrohungsmanagement und Arbeit mit gewaltausübenden Personen - Betreuung von Opfern und Schutz-unterkünfte - (Rechts-)medizinische Versorgung von Gewaltopfern - Schutz von Kindern, die Häuslicher Gewalt ausgesetzt sind		AG forensische Angebote, AG Kinderansprachen...) Bedrohungsmanagement - Kantonales Bedrohungsmanagement Prävention - Lernprogramm - Kinderansprachen Kampagnen - Mitwirkung 16 Tage gegen Gewalt an Frauen*
TI	1.1.2008 24.11.2021 23.11.2022 2024 2025	Legge sulla polizia (LPol) del 12.12.1989 – art. 9a introduction de mesures de protection pour le domaine de la violence domestique Travaux en vue de l’implémentation de la Convention d’Istanbul: Piano d’azione cantonale sulla violenza domestica – attori, obiettivi, prime misure Presentazione delle prime misure Piano d’azione cantonale sulla violenza domestica – misure, implementazione e attuazione 80 mesures reparties selon les axes de la CI (politiques coordonnées, prévention, protection, poursuite) Elaboration d’un nouveau paquet de mesures en cours.	Programma di legislatura 2019-2023: Objectif 34 Programma di legislatura 2023-2027: Obiettivo 34 – Rendere strutturale il sistema di prevenzione e contrasto alla violenza domestica	Groupes de coopération: - 1993 - istituzione Commissione consultiva per le pari opportunità - 2007 istituzione Gruppo di accompagnamento permanente in materia di violenza domestica - Commissione permanente di coordinamento per l’aiuto alle vittime di reati Gestion des menaces: - 2017: Polizia cantonale création du Gruppo prevenzione e negoziazione - 2023: Polizia cantonale - Centro competenza violenza Prévention:

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
				- Batticuore: amicizia, amore e sessualità - Liberati dal silenzio - Vecchiaia senza violenza Campagnes: - Dal 2009 “Oltre il silenzio” - Al sicuro in casa, proteggiamoci anche dalla violenza (campagna di prevenzione durante la pandemia) - Promozione della Campagna dei 16 giorni di attivismo contro la violenza di genere
TI – villes		- Bellinzona: différentes mesures de prévention de la violence (page “SOS violenza”, banc rouge avec n° d’urgence, soirées publiques, collaboration pour la journée cantonale de lutte contre la VD, adhésion au projet pilote ATENA) - Coldrerio : mesures d’information et sensibilisation de la population (via page Lotta alla violenza di genere et canal instagram de lla Commune ; adhésion à la Campagne des 16 jours) - Locarno : adoption du projet VIDO+ (15.1.25) - Losone : adhésion à la Campagne des 16 jours - Lugano : idéation et réalisation du projet VIDO+ ; différentes activités de sensibilisation et formation du personnel de la Ville ; sensibilisation des jeunes via le Servizio di Prossimità ; - Mendrisio : création des portinerie di quartiere en collaboration avec Pro Senectute ; - Tenero-Contra : adhésion à la Campagne des 16 jours.		

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
UR		- Öffentlichkeitsarbeit / Präventionsmassnahmen seitens Opferberatung - Mein Körper gehört mir: Programm umfasst drei Angebote für Kindergärten und Schulen (fünfjähriger Pilotversuch) + jährlicher öffentlicher Vortrag zum Thema sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen	Leistungsvereinbarung 2023-2026 mit Opferberatung Kanton Schwyz	- Runder Tisch Häusliche Gewalt / Fachstelle Häusliche Gewalt - Kantonales Bedrohungsmanagement - Mitwirkung bei nationalen Kampagnen
VD	2020–2027	- Mise en œuvre de la Convention d'Istanbul au niveau cantonal ; - Évaluation et révision de la loi vaudoise d'organisation de la prévention et de la lutte contre la violence domestique (LOVD) ; Renforcement du dispositif cantonal de prévention et de lutte contre la violence domestique.	Prévention : - Communication et sensibilisation : - o Campagnes de sensibilisation sur la violence domestique et la violence à l'égard des femmes pour différents groupes cibles, y compris pour des groupes vulnérables et les jeunes (voir colonne suivante) ; - o Communication de crise durant la pandémie de COVID-19, répliquable en tout temps. - Éducation : - o Programmes de promotion des relations saines et sans violence diffusés à l'école obligatoire et postobligatoire (programme « As de cœur » et jeu sérieux développé par le Canton de Vaud au nom d'egalite.ch « ALTERNatives ») ; - Formation des professionnels à la détection de la violence domestique et à l'orientation et au soutien des victimes dans les domaines du social, de la santé, de la périnatalité et de la gynécologie, dans les	Organismes de coopération : - Commission cantonale de lutte contre la violence domestique (CCLVD) ; - Table ronde traite des êtres humains ; - Table ronde mariages forcés ; - Commission cantonale consultative pluridisciplinaire chargée de coordonner l'intervention des différents acteurs impliqués dans la lutte contre la prostitution contrainte. - Groupe de travail sur la surveillance électronique Gestion des risques/menaces : - Plateforme de prise en charge coordonnée des situations à haut risque (révision du dispositif en cours) ; - Surveillance électronique en cas d'interdiction de périmètre. Prévention : - Programme « As de cœur » : promotion des relations saines et

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
			pharmacies, ainsi qu'à la détection de la violence au sein des couples âgés ; - Programmes socio-éducatifs pour auteur·e·s de violence domestique visant à s'émanciper des comportements violents et promotion de ces programmes. Protection et soutien : - Information sur les différentes offres de soutien disponibles dans le canton, notamment : hébergement d'urgence/refuges pour victimes de violence domestique, prestations pour les enfants exposés à la violence domestique, services de prise en charge des victimes d'agressions sexuelles et services fournissant de l'accompagnement juridique. - Évaluation de la couverture des besoins en matière de protection et de soutien et renforcement du dispositif le cas échéant. Révision de la LOVD suite à l'évaluation du dispositif. Suivi statistique des situations de violence domestique : - Rapport annuel « Les chiffres de la violence domestique »	sans violence à l'école obligatoire et postobligatoire ; - Lancement en 2025 du serious game ALTERNATIVES, développé par égalité.ch. Jeu pour sensibiliser les élèves du secondaire II (en présence de médiateur·ice·s) - Programme de prévention du harcèlement sexuel au secondaire II et guide de prise en charge pour les établissements scolaires, extension à l'enseignement obligatoires en 2025 Campagnes : - Campagne « Amoureux.se » (16-25 ans) ; - Campagne pour les femmes migrantes victimes de violence domestique ; - Campagne pour les auteurs de violence domestique ; - Campagne contre les mariages forcés ; - Événements le 25 novembre (Journée internationale pour l'élimination de la violence à l'égard des femmes) ; - Journée du réseau cantonal de lutte contre la violence domestique ; - Prévention du harcèlement scolaire dans les établissements du post-obligatoire"

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
VS	Pas de durée ; évaluation faite continuellement	Plan d'action contre les violences domestiques - Mise en œuvre de la Convention d'Istanbul au niveau cantonal - Mesures concrètes pour prévenir la violence à l'égard des femmes - Entrée en vigueur et mise en œuvre de la loi sur les violences domestiques (LVD) révisée en 2024, révision de l'ordonnance d'application (OVD) : ✓ Approche intégrée des violences domestiques ✓ Renforcement de l'échange d'information entre services/organismes pour une meilleure détection des risques et coordination ✓ 3 entretiens obligatoires en cas d'expulsion immédiate par la police ou de mesure d'éloignement par un tribunal civil ✓ Prise en charge financière des 3 entretiens obligatoires par le canton ✓ Prise de contact proactive par les consultations mandatées après toute intervention de police ✓ Prise en compte des enfants comme victimes ✓ Encouragement à la formation du réseau, notamment services de l'Etat (secteur de la migration, de la protection de l'enfant, etc.)	LVD et OVD – Rapport d'évaluation 2021 de la LVD	Organismes de coopération: - Commission cantonale + 3 groupes régionaux Gestion des menaces: Police cantonale Prévention: - Programme As de cœur obligatoire en dernière année de scolarité obligatoire (Fondation FAVA, Centres SIPE ; Radix) - Séances de sensibilisation/information subventionnées - Formation DOSAVI subventionnée - Formation en ligne pour les pharmacies - Ponctuellement : colloque/journée scientifique du réseau, évènement grand public (25 novembre) - Campagne de prévention du harcèlement dans l'espace public Lourdingue de 2023 à 2026 - Lancement en 2025 du serious game ALternatives, développé par égalité.ch. Jeu pour sensibiliser les élèves du secondaire II (en présence de médiateur-ice-s)
ZG	2023–2026	Schaffung eines umfassenden kantonalen Bedrohungsmanagements (anstelle des bestehenden «Bedrohungsmanagements light»).	Legislaturziel L133 der Zuger Regierung	Kooperationsgremien - Runder Tisch «Häusliche Gewalt und Menschenhandel»

Kanton/ Gemeinde	Datum / Laufzeit	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte	Grundlage (z.B. Bericht, Regierungsratsbeschlüsse, Legislaturziele, Regierungsprogramme)	Kooperationsgremien/Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen
				- Zentralschweizer Fachgruppe Häusliche Gewalt Bedrohungsmanagement - Kantonales Bedrohungsmanagement Prävention - Lernprogramme Kampagnen - Mitwirkung 16 Tage gegen Gewalt an Frauen* - Mitwirkung bei nationalen Kampagnen
ZH (IST)	2019–2022	Schwerpunkt in der Strafverfolgung für Legislaturperiode 2019–2022 «Gewalt gegen Frauen»	Regierungsratsbeschluss Nr. 184/2019 Kanton Zürich (zh.ch)	
	2021–2024	Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kanton Zürich, Massnahmen und Stellenplan	Regierungsratsbeschluss Nr. 338/2021 Kanton Zürich (zh.ch)	Strategisches Kooperationsgremium gegen häusliche Gewalt Kampagne Stopp Häusliche Gewalt
	2023–2026	Fortsetzung/Weiterentwicklung des Schwerpunktes in der Strafverfolgung für die Legislaturperiode 2023–2026 «Gewalt gegen Frauen und Häusliche Gewalt»	Regierungsratsbeschluss Nr. 351/2023 Kanton Zürich (zh.ch)	Kampagne «Liebe darf nicht wehtun»
	2025–2028	Umsetzung der Istanbul-Konvention im Kanton Zürich, Berichterstattung und Folgemaassnahmen, Kostenanteile, Statistisches Amt, Stellenplan	Regierungsratsbeschluss Nr. 1254/2024 Kanton Zürich	Strategisches Kooperationsgremium gegen häusliche Gewalt
ZH Fachstelle Gleichstellung	Geplant für nächste Legislatur	Strategischer Einbezug Perspektive Gleichstellung in die Umsetzung der IK im Kanton ZH	Legislaturziel der aktuellen Legislatur	

1.3. Weitere kantonalen Massnahmen

Kanton/ Gemeinde	Datum	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte/ Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen	Grundlage (z.B. Protokolle, Verordnungen, Gesetze)	Kooperationsgremien
AG	2024 laufend	Strategieentwicklung für die Kommission Häusliche Gewalt Optimierung des Datentransfers Polizei-weiterführende Stellen	Protokoll Kommission Häusliche Gewalt / Entscheid Departementsleitung Empfehlungen aus der Evaluation des Polizeiberichts Häusliche Gewalt (PBHG) vom 31. August 2020	Kommission Häusliche Gewalt Kantonspolizei und weitere Stellen (wie AHG usw.)
AI		Kantonspolizei: Bedrohungsmanagement Regionale Zusammenarbeit: Opferhilfe SG-AR-AI; Frauenhaus St. Gallen; Beratungsstelle für gewaltausübende Personen (Bewährungshilfe St. Gallen, in Planung) Mitwirkung Kampagne "16 Tage gegen Gewalt"	Polizeigesetz (Totalrevision); für 2026 vorgesehen Leistungsvereinbarungen	Kantonspolizei
AR		Ist-Soll-Analyse Umsetzung IK im Kanton (inkl. bestehende und gesuchte regionale Angebote) Kantonspolizei: Bedrohungsmanagement Regionale Zusammenarbeit: Opferhilfe SG-AR-AI; Frauenhaus St. Gallen; Beratungsstelle für gewaltausübende Personen (Bewährungshilfe St. Gallen) Mitwirkung Kampagne "16 Tage gegen Gewalt"	Projektauftrag beteiligte Departementsvorsteher/in Polizeigesetz (neu); im parlamentarischen Prozess Leistungsvereinbarungen	Kooperationsgremium Departement Gesundheit und Soziales (DGS) und Departement Inneres und Sicherheit (DIS) Kantonspolizei Abteilung Chancengleichheit
BE	Zeitraum 2024–2025	Bestätigung der Weiterführung der fortlaufenden Tätigkeiten und Definition der Schwerpunkte für die Tätigkeitsperiode 2024-2025 der Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt Schwerpunkte:	Tätigkeitsprogramm der Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt (wird alle zwei Jahre für die nächste 2- Jahresperiode vom RR verabschiedet)	Regionale Runde Tische Häusliche Gewalt (10 Verwaltungskreise) Konsultativgruppe Häusliche Gewalt

Kanton/ Gemeinde	Datum	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte/ Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen	Grundlage (z.B. Protokolle, Verordnungen, Gesetze)	Kooperationsgremien
		Unterstützung von betroffenen Kindern: Prüfen der Rahmenbedingungen für die Einführung von Gruppentherapieangeboten für Kinder, die von Häuslicher Gewalt betroffen sind in mehreren Regionen des Kantons (aufbauend auf ein Pilotprojekt in der Stadt Bern)		
BL	Laufend, Daueraufgaben	Polizei: – Kantonales Bedrohungsmanagement – Polizeiliche Schutzmassnahmen inkl. Meldung an Kinderschutzbehörde nach Polizeieinsatz bei HG mit betroffenen Kindern und proaktiver Kontaktnahme mit Opfern und Weggewiesenen durch Beratungsstellen – polizeiliche Fachstelle HG (Controlling/Schulung) – polizeiliche Fachstelle für Opferbefragung bei Sexualdelikten Vollzug: – Electronic Monitoring zur Prävention Häuslicher Gewalt, «passives dynamisches Modell» in Umsetzung gemäss StPO und ZGB. Opferschutz: – Umsetzung OHG – Leistungsvereinbarungen mit Schutzunterkünften Region BL/BS > Frauenhaus beider Basel und Wohnen für Frauen und Kinder beider Basel – Leistungsvereinbarung mit der Opferhilfe beider Basel, Auftrag gemäss OHG und PolG (Kontaktnahme nach polizeilichen Schutzmassnahmen/Wegweisung) Täterarbeit/Sekundärprävention:	Polizei SGS 700 (PolG) – § 47 d ff – PolG § 26a ff Vollzug: – SGS 232.11 - VO über die elektronische Überwachung zum Schutz gewaltbetroffener Personen Opferschutz: – Opferhilfegesetz (OHG) – SGS 856 - Gesetz über Beiträge an Frauenhäuser und ähnliche Institutionen (Frauenhausgesetz) – SGS 360 Staatsbeitragsgesetz (SBG) Täterarbeit: – Lernprogramme: StPO, StGB, ZGB	Alle operativen Angebote sind in den Kooperationsgremien vertreten (Behörden und NGOs): – «Fachgruppe Istanbul-Konvention» – «Arbeitsgruppe Häusliche Gewalt» (regierungsrätliche Kommission) – «Fachgruppe Strafverfolgung und Opferschutz» – «Fachgruppe Migration und Opferschutz» – «Kommission für Kindes- und Jugendschutz» (regierungsrätliche Kommission)

Kanton/ Gemeinde	Datum	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte/ Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen	Grundlage (z.B. Protokolle, Verordnungen, Gesetze)	Kooperationsgremien
		– Lernprogramme gegen häusliche Gewalt (seit 2001) gemäss Art. 237 Abs. 1 StPO, Art. 55a StGB, Art. 44 Abs. 2 StGB, Art. 307 Abs. 1 u. 3 ZGB und auf freiwilliger Basis. – Lernprogramm gegen sexualisierte Gewalt (seit 2025) gemäss Art. 94 Abs. 2 StGB und Art. 198 Abs. 2 StGB und auf freiwilliger Basis. – Proaktive Kontaktnahme nach polizeilicher Wegweisung durch die «Beratungsstelle bei Wegweisung» – Gewaltberatung (Dunkelfeld), Leistungsvereinbarung mit dem Männerbüro beider Basel (NGO) Kampagnen: «Beide Basel gegen Gewalt an Frauen», jährliche Kampagne im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Frauen	– Beratung nach Wegweisung: PoIG § 26 b SGS 360 Staatsbeitragsgesetz (SBG)	
BS	2025	Diverse Massnahmen (Überblick zu den Massnahmen geplant mit Bericht zum Umsetzungsstand Istanbul-Konvention, Aktionsplan und Ratschlag Sexualisierte Gewalt, siehe oben). Speziell zu erwähnen: Aufbau öffentlich zugänglicher Statistik (Webseite «Gewaltmonitoring»), Fokus Häusliche Gewalt. In Kooperation mit dem Statistischen Amt.	– Kantonales Statistikprogramm – Ratschlag Kantonales Bedrohungsmanagement	Siehe oben zu Kooperationsgremien
GE	2025–2028	Prévention: Poursuite des campagnes de prévention des violences domestiques et liées au genre déployées notamment dans le cadre des manifestations liées au 25 novembre, Elaboration de nouvelles campagnes de prévention des violences domestiques, liées au genre et LGBTIQ+ phobes en remplacement de l'ancienne campagne violence domestique principalement déployée dans les transports publics.		

Kanton/ Gemeinde	Datum	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte/ Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen	Grundlage (z.B. Protokolle, Verordnungen, Gesetze)	Kooperationsgremien
GR	2022	Folgender Auftrag: - Kooperation aller Institutionen und Ämter in Form interdisziplinärer Zusammenarbeit, - Proaktiver Ansatz in der Bearbeitung und Behandlung von Fällen häuslicher Gewalt, - Sicherung eines niederschweligen Beratungsangebots für Opfer und für Gewalt ausübende Personen, - Neue Angebote für besondere Zielgruppen und Projekte entwickeln, - Statistische Daten verbessern, - Wissenstransfer sichern bei allen Fachpersonen und Institutionen, die mit Fällen von häuslicher Gewalt befasst sind, - Vernetzung mit nationalen Konferenzen, Prävention und Früherkennung fördern (Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation mit besonderen Zielgruppen). Projekt zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt: Aktionstage gegen Häusliche Gewalt 2020 mit dem Schwerpunkt Häusliche Gewalt - Kinder und Jugendliche mittendrin. Kantonales Programm zum Aufbau und zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendpolitik gemäss Art. 26 KJFG für die Jahre 2020 – 2022, insbesondere mit dem Handlungsfeld Schutz. Bedrohungsmanagement: Einführung geplant, die Erarbeitung der gesetzlichen Grundlagen ist in Arbeit. Prävention: - Fachstelle Adebar: Prävention sexuelle Gewalt (und häusliche Gewalt) in Kindergarten und Schule. - Beratungsstelle für Gewalt ausübende Personen Graubünden: Gewaltberatungen und Lernprogramme für Gewalt ausübende Personen.	Beschluss der Regierung des Kantons Graubünden vom 1. Juli 2014. Kantonale Strategie gegen häusliche Gewalt vom 22. Februar 2022	Runder Tisch Häusliche Gewalt Aktionsgruppe Menschenhandel

Kanton/ Gemeinde	Datum	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte/ Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen	Grundlage (z.B. Protokolle, Verordnungen, Gesetze)	Kooperationsgremien
		- Fachstelle Adebar: Prävention sexuelle Gesundheit und FCM/C. Kampagnen: Mitwirkung bei der Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen*		
NW	01.03.2025	Einführung eines fach- und institutionsübergreifenden kantonalen Bedrohungsmanagements (KBM) angegliedert bei der Kantonspolizei Nidwalden Umsetzung einer Leistungsvereinbarung für die Übergangszeit bis zur Inbetriebnahme der nationalen Opferhilfe-Telefonnummer zwischen den Kantonen Luzern, Obwalden sowie Nidwalden und dem Verein "Tel 143 - Die Dargebotene Hand Zentralschweiz" betreffend Sicher-stellung der Telefonberatung für Gewaltopfer ausserhalb der telefonischen Erreichbarkeit der kantonalen Opferberatungsstellen.	Einführung PolG am 01.03.2025 nach Revision gestützt auf RRB RRB vom 17.12.2024	Ja Runder Tisch der AG Krisenintervention
OW		Prävention: Angebot für gewaltausübende Männer in Zusammenarbeit (Leistungsvereinbarung) mit Agredis und für gewaltausübende Frauen in Zusammenarbeit mit dem Vollzugs- und Bewährungsdienst Luzern.	Grundlage: Runder Tisch Häusliche Gewalt vom 21. März 2017. Löst das entsprechende Dokument aus dem Jahr 2006 ab. Der Runde Tisch statuiert sich selber.	Runder Tisch Häusliche Gewalt / Menschenhandel / Zwangsheirat
SG	laufend	Weitere kantonale Massnahmen resp. Institutionen, die zur Verhinderung und Bekämpfung von Gewalt an Frauen und Häuslicher Gewalt beitragen: Bedrohungsmanagement: - St.Galler Bedrohungs- und Risikomanagement – auf kantonaler und städtischer Ebene, siehe Bedrohungs- und Risikomanagement (Gewaltprävention) sg.ch und Gewaltschutz stadt.sg.ch	Schwerpunktziele der Regierung (siehe 23. Gleichstellung der Geschlechter fördern und Vorbildfunktion als Arbeitgeber schwerpunktplanung.sg.ch), und Grundlagen	Kooperationsgremien: - Kantonaler Runder Tisch Häusliche Gewalt - Regionale Tische Häusliche Gewalt - Kantonaler Runder Tisch Menschenhandel - Operatives Gremium Menschenhandel - Runder Tisch Migration

Kanton/ Gemeinde	Datum	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte/ Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen	Grundlage (z.B. Protokolle, Verordnungen, Gesetze)	Kooperationsgremien
		Beratungsstelle für gewaltausübende Personen, siehe Beratungsstelle Häusliche Gewalt sg.ch, und kognitiv-verhaltensorientiertes Lernprogramm für gewaltausübende Personen, siehe Lernprogramm sg.ch ... sowie Frauenhaus St.Gallen, Opferhilfe SG-AR-AI, Kinderschutzzentrum. Kampagnen: - Koordination der kantonalen Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» - Social-Media-Kampagne «Toxic Love»		- Koordinationsgruppe Gewaltprävention gemäss Polizeigesetz
SZ		- Kantonales Bedrohungsmanagement (beim Ermittlungsdienst der Kriminalpolizei) - Angebote für Gewaltausübende: Gewaltberatung bei agreedis (Leistungsvereinbarung) - Electronic Monitoring - Schwerpunkt der Fachstelle HG (2023-2024) bei von häuslicher Gewalt direkt oder indirekt betroffenen Kindern - Konstituierung ArGr «Reorganisation Fachstelle Häusliche Gewalt (Reo FS HG)», mit dem Ziel, die Aufsuchende Arbeit im Kontext HG zu forcieren	- PolG (SRSZ 520.110) - Leistungsvereinbarung vom 01.07.2009 - Protokoll Runder Tisch HG vom 13.04.2023 - Protokoll Runder Tisch HG vom 18.02.2024 i.V. Postulat P 16/22 bzw. RRB 318/2023 (nicht erheblich erklärt)	- Runder Tisch Häusliche Gewalt / Fachstelle Häusliche Gewalt (RRB 330 vom 12.04.2016) - Fallkonferenzen (§2 Abs. 2 und 3 PolG) - Kernteam Reo FS HG
TG	23.04.2024	Der Regierungsratsbeschluss Nr. 291 vom 23.04.2024 definiert die Aufgaben der Kommission Gewaltprävention und der Koordinationsstelle Gewaltprävention. Er ersetzt den ähnlich lautenden Regierungsratsbeschluss Nr. 362 vom 08.06.2021.	RRB 291 vom 23.04.2024	Regierungsrätliche Kommission Gewaltprävention

Kanton/ Gemeinde	Datum	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte/ Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen	Grundlage (z.B. Protokolle, Verordnungen, Gesetze)	Kooperationsgremien
		Aufgaben der Kommission Gewaltprävention, welche durch die Koordinationsstelle Gewaltprävention koordiniert werden: - Beratung des Departements für Justiz und Sicherheit (DJS) zu Themen der Gewaltprävention - Eigenständige Erarbeitung von themen- oder projektbezogenen Vorschlägen im Bereich der Gewaltprävention; falls erforderlich, Antragsstellung ans DJS - Evaluation und periodische Überprüfung der Leistungsvereinbarungen im Themenfeld der Gewaltprävention - Stellungnahmen zu Fragen der Gewaltprävention im Rahmen von Vernehmlassungsverfahren zu Gesetzesprojekten und parlamentarischen Vorstössen - Erarbeitung und Anregung von Konzepten in der Gewaltprävention - Förderung der Kooperation und Vernetzung zwischen den beteiligten Behörden, Amts- und Dienststellen sowie externen Leistungserbringern - Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Massnahmen und Projekten in der Gewaltprävention - Bei Bedarf: Evaluation der umgesetzten Massnahmen - Unterstützung des DJS bei der Öffentlichkeitsarbeit in diesem Themenfeld		
		Weitere kantonale Massnahmen TG: Themenspezifisch bestehen Leistungsvereinbarungen mit folgenden Organisationen: - BENEFO Fachstelle Opferhilfe Thurgau - Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen	Leistungsvereinbarungen	KAP 2023-24 Massnahme 7.2 genehmigt mit RRB Nr. 150 vom 14.03. 2023

Kanton/ Gemeinde	Datum	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte/ Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen	Grundlage (z.B. Protokolle, Verordnungen, Gesetze)	Kooperationsgremien
		- Frauenhaus Winterthur - Fachstelle Konflikt.Gewalt. - Fachstelle für Gewaltprävention PräVita - Perspektive Thurgau (Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung) - Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration (FIZ) Interkantonale Vereinbarung über die gemeinsame Durchführung eines Lernprogramms für gewaltausübende Personen mit dem Kanton St. Gallen Bis Ende 2026 läuft im Kanton TG ein Pilotprojekt, welches sich auf Kinder als Mitbetroffene Häuslicher Gewalt fokussiert und ihnen psychosoziale Begleitung und Unterstützung bietet, mit dem Ziel, ihre Resilienz zu stärken und Folgeproblematiken zu verhindern. Das Projekt wird von der HSLU wissenschaftlich begleitet und evaluiert.	Interkantonale Vereinbarung über die Zusammenarbeit im "St. Galler Lernprogramm" Konzept KAP IK 2023-2024 KAP 2023-24 Massnahme 7.2 genehmigt mit RRB Nr. 150 vom 14.03.2023	
TI	2015 Avril 2022	2015-2019: Strategia cantonale di prevenzione della violenza che coinvolge i giovani Programma cantonale di promozione dei diritti, di prevenzione della violenza e di protezione di bambini e giovani (0-25 anni), 2021-2024 - Azioni di promozione dei diritti di bambini e giovani presso il target 0–25 anni e tutti gli adulti che vi ruotano attorno (professionisti e famiglie) - Sostegno a progetti di Protezione da maltrattamenti e violenze nei contesti di vita (famiglia, scuola, tempo libero, amministrativo giudiziario, socio sanitario) - Sostegno a progetti di Prevenzione di situazioni di disagio, malessere, maltrattamenti e violenze. - Sostegno a progetti di formazione		

Kanton/ Gemeinde	Datum	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte/ Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen	Grundlage (z.B. Protokolle, Verordnungen, Gesetze)	Kooperationsgremien
	2025	- Sostegno di progetti di intervento precoce Violenza psicologica e stalking (cf art. 33 e 34 della Convenzione di Istanbul) – revisione Legge sulla polizia (Messaggio del 29.3.2023) Programma cantonale di promozione dei diritti, di prevenzione della violenza e di protezione di bambini e giovani (0-25 anni) - 2025-2028: - Cellula socio-educativa d’urgenza per minorenni (CSUM) - Linee Guida in caso di maltrattamenti o abusi – estensione consulenza del SeAM a strutture e servizi extrascolastici - Potenziamento progetto Oltre (+ 2 posti in appartamenti protetti Casa delle Donne) - Potenziamento personale Casa delle Donne con un’educatrice rivolta alla presa in carico dei bambini.		
UR		- Kantonales Bedrohungsmanagement (beim Ermittlungsdienst der Kriminalpolizei) - Angebote für Gewaltausübende: Gewaltberatung bei agredis (Leistungsvereinbarung)	PolG	
VD	2022–2027	Renforcer la prévention et la lutte contre les violences sexospécifiques et la violence domestique	Programme de législature 2022–2027	Commission cantonale de lutte contre la violence domestique
VS	Depuis 2022	Renforcement du réseau notamment par le financement complet via des mandats du canton pour les structures d’hébergement des victimes de violences domestiques en 2022	LVD, OVD	
	Depuis 2023	Stratégie cantonale de lutte contre la traite d’êtres humains et création de l’association valaisanne de soutien aux victimes et témoins de traite des êtres humains (AVIT)	Convention du Conseil de l’Europe sur la lutte contre la traite des êtres humains	

Kanton/ Gemeinde	Datum	Ziel/Auftrag/Inhalt/Schwerpunkte/ Bedrohungsmanagement/Prävention/Kampagnen	Grundlage (z.B. Protokolle, Verordnungen, Gesetze)	Kooperationsgremien
ZG	2023–2025	Inputreferate an den Schulen im Kanton Zug betreffend Umgang und Vorgehen bei Verdachtslagen im Zusammenhang mit Kindesmisshandlung	Prävention	
	aktuell	Finanzielle Unterstützung von Notunterkünften	Schaffung (neuer) Gesetzesgrundlage ist in der laufenden Revision des kantonalen Polizeigesetzes vorgesehen. Bis dahin: jährliche finanzielle Unterstützung der Herberge für Frauen (kantonales Frauenhaus) aus dem Lotteriefonds	
	bis 2026	Ausdehnung von Maximaldauer der in § 17 Abs. 2 kantonalem Polizeigesetz aufgeführten Massnahmen (Rückkehrverbot, Kontaktsperre, Aufenthaltsverbot) von zehn auf vierzehn Tage	Laufende Polizeigesetzrevision	
	ab Juli 2024	Neue Leistungsvereinbarung zwischen der Sicherheitsdirektion und eff-zett für das Führen der Opferberatungsstelle. Dabei wurde die finanzielle Entschädigung / Personalressourcen von eff-zett - gestützt auf das Ergebnis der Submission - im Vergleich zur alten Leistungsvereinbarung den aktuellen Gegebenheiten angepasst bzw. erhöht.	Regierungsratsbeschluss	
	ab Mai 2026	Neue Leistungsvereinbarung im Zusammenhang mit 24/7-OH-Telefonnummer (Abdeckung Telefonberatung von Opfern rund um die Uhr)	(ausstehend) Regierungsratsbeschluss	
ZH	ab Nov. 2025	24/7-Telefonberatung für Opfer von Gewalttaten startet im Kanton Zürich wie geplant am 1. November 2025	Regierungsratsbeschluss 1042/2024	

1.4. Gleichstellungspläne mit Massnahmen gegen Gewalt an Frauen und häusliche Gewalt

Kanton/ Gemeinde	Laufzeit (und geplante Verlängerung)	Zielsetzung im Bereich Gewalt gegen Frauen
Bern Stadt	Aktionsplan Gleichstellung 2023-2026 (Aktionsplan Gleichstellung seit 2009, jeweils neue Schwerpunkte und Massnahmen)	Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt und Diskriminierung im privaten und öffentlichen Raum Ziele Die Stadt Bern setzt die Istanbul-Konvention in ihrem Einflussbereich konsequent um. Sie schützt Frauen und Mädchen sowie queere Menschen vor physischer, psychischer und sexueller Gewalt. Sie verhütet und bekämpft häusliche Gewalt gegen Menschen unabhängig von Alter, kultureller oder sozialer Herkunft, Geschlechtsidentität, Geschlechtsausdruck und sexueller Orientierung sowie Aufenthaltsstatus.
BL	Zukunftsstrategie Gleichstellung: Weiterentwicklung ab 2025	Die einzelnen Direktionen legen jeweils eigene Ziele fest. In der Periode 2021–2024 lagen die thematischen Schwerpunkte nicht auf Gewalt an Frauen und häuslicher Gewalt. Es wird geprüft, inwiefern die Thematik in den Folgejahren berücksichtigt werden kann.
BS	Gleichstellungsplan 2024–2027	Handlungsfeld Gewalt und Sicherheit mit den beiden Zielen «Häusliche Gewalt und sexualisierte Gewalt bekämpfen» und «Gegen Belästigung im öffentlichen Raum vorgehen»
FR	2016–2025	Le Plan pour l'égalité hommes-femmes au sein de l'administration cantonale (PEAC)
GE	2018–2023 2023–2028	Prévention du harcèlement sexuel au travail dans l'administration cantonale Plan d'action LED – Genre en phase de finalisation, comprenant des mesures de formation du personnel de l'Etat (en particulier les corps professionnels des domaines santé, social, enseignement et sécurité) et de lutte contre le harcèlement sexuel, au travail et dans l'espace public
Genf Stadt	2016–2020 (2021–2025) 2019–2021	Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Sexismus und geschlechtsbezogene Gewalt Sexismus und Belästigung im öffentlichen Raum
JU	Plan stratégique égalité : En cours d'élaboration (2026–2030)	Redirection vers le plan d'action de lutte contre la violence domestique
LU	2022–2025	Planungsbericht zur Förderung der Gleichstellung aller Geschlechter und Lebensformen (2022-2025) - Kanton Luzern: Prävention und Verringerung geschlechtsspezifischer Gewalt (Handlungsfeld 4)
Luzern Stadt	2025–2028	Stadt Luzern - B+A 45/2024 Strategie und Massnahmenplan Gleichstellung 2025-2028. Kenntnisnahme. Sonder- und Nachtragskredit für die Umsetzung des Massnahmenplans. Abschreibung Motion 249 - Schutz vor Gewalt

Kanton/ Gemeinde	Laufzeit (und geplante Verlängerung)	Zielsetzung im Bereich Gewalt gegen Frauen
		Wirkungsziel: Die Stadt Luzern engagiert sich aktiv in der Prävention von geschlechtsspezifischer und queerfeindlicher Gewalt.
NE	In Vorbereitung, vorgesehen ab 2026	Révision de la loi sur l'égalité + adoption d'un plan d'action égalité
SG	laufend	<i>Die kantonale Gleichstellungsförderung macht Sexismus und sexistische Verhaltensweisen öffentlich sichtbar. Die Bevölkerung wird dazu aufgefordert, genau hinzusehen und sexistische Verhaltensweisen, deren Ursprung und Wirkung zu reflektieren. Die kantonale Gleichstellungsförderung zeigt Massnahmen und Handlungsmöglichkeiten zur Bekämpfung sexistischer Verhaltensweisen auf.</i> <u>Laufende resp. umgesetzte Massnahmen:</u> - Sensibilisierungs- und Präventionskampagne «Kein Platz für Sexismus», siehe www.keinplatzfuersexismus.sg.ch » Plakatkampagne im öffentlichen Raum, Zivilcourage-Kurse, Broschüren zum Umgang mit sexueller Belästigung (am Arbeitsplatz, im Hochschulkontext, für Zielgruppe Jugendliche) - Projekt «Schutz vor sexualisierter Gewalt im Nachtleben» mit der Opferhilfe SG-AR-AI » Projekt orientiert sich teilweise am Werkzeugkoffer für Bars und Clubs der Stadt Zürich im Rahmen des Projektes «Zürich schaut hin» - Jährliche Teilnahme an der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» Ebenfalls Teil der Jahresplanung ist das Handlungsfeld «Erwerbsleben» mit dem Schwerpunkt «Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz» und dem folgenden Ziel: <i>Mitarbeitende der Kantonsverwaltung sowie externe Unternehmen werden zum Thema sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz sensibilisiert und bei der Präventionsarbeit unterstützt.</i> <u>Laufende resp. umgesetzte Massnahmen:</u> - Beratungsangebot für Arbeitnehmende und Arbeitgebende bei Fragen rund ums Gleichstellungsgesetz (z.B. sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz) und weiteren gleichstellungsrelevanten Themen - Weiterbildung «Gleichstellung im Arbeitsalltag» mit Input zu sexueller Belästigung am Arbeitsplatz (Fokus auf Sensibilisierung und Prävention), siehe Weiterbildungen und Workshops sg.ch - Workshopangebot «Darf man das?» zum Umgang mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz (Fokus auf Prävention und Intervention»), siehe Weiterbildungen und Workshops sg.ch - Angebot «KMU konkret+» zur Prävention von sexistischer und sexueller Belästigung am Arbeitsplatz, siehe KMU konkret+

Kanton/ Gemeinde	Laufzeit (und geplante Verlängerung)	Zielsetzung im Bereich Gewalt gegen Frauen
TI – Comune di Coldrerio	2024	Sensibilizzazione e informazione rivolte alla popolazione tramite: il sito internet del Comune – Parità di genere
TI – Città di Lugano	2016 2023–2024	La Città firma la Carta della Parità Salariale nel settore pubblico Analisi conciliabilità vita-lavoro all’interno dell’Amministrazione comunale e sensibilizzazione dei manager alla diffusione delle misure proposte.
TI – Città di Mendrisio	2023–2024	Piano d’azione delle Politiche di genere (dettagli)
TI – Università della Svizzera italiana	2025–2028	Piano d’azione per le pari opportunità, l’inclusione e la diversità all’USI Piani precedenti per i periodi 2013-2016 , 2017-2020 , 2021-2024
VS	Actuellement des mesures isolées Plan en préparation, prévu pour 2027	Formations subventionnées destinées aux cadres et RH des entreprises valaisanne pour la prévention du harcèlement sexuel
ZH Fachstelle Gleichstellung	In Vorbereitung, vorgesehen ab 2027 (nächste Legislatur)	- Prävention sexueller Belästigung am Arbeitsplatz im Kanton Sicherstellung der Berücksichtigung der Gleichstellungsperspektive bei den Massnahmen zur Umsetzung der IK bei bestehenden Massnahmen und Beratung der Massnahmenverantwortlichen dazu. Als Grundlage dient das Legislaturziel der aktuellen Legislatur.
Zürich Stadt	2024–2027 (2028–2031)	Gemeinsam mit den zuständigen Stellen engagiert sich die Stadt Zürich in der Prävention, im Schutz und in der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen sowie gegen Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans und intergeschlechtliche Menschen - insbesondere auch mit einem Fokus auf mehrfach diskriminierte Frauen und Personen wie bspw. Menschen mit Behinderungen.